

Vorwort und Benützungshinweise

Liebe Studierende!

Erfahrungsgemäß bereitet gerade am Beginn der Beschäftigung mit dem Fach Strafrecht die korrekte Formulierung von strafrechtlichen Falllösungen Probleme. Denn es reicht nicht aus, die einschlägigen Delikte zu finden, vielmehr muss man auch die relevanten Teile des Sachverhalts unter die einzelnen Merkmale der in Betracht kommenden Strafnorm subsumieren. Dazu kommt, dass je nach Fallkonstellation unterschiedliche Prüfungsschemata (Aufbaumuster) zu beachten sind, die vom vollendeten Vorsatzdelikt über den Versuch bis hin zur versuchten Bestimmung reichen. Das mag zunächst durchaus überwältigend erscheinen. Daher wollen wir Sie mithilfe dieses **20 Fälle samt Lösungen** enthaltenen Falltrainings beim Falllösen entsprechend unterstützen. Die Sachverhalte stammen aus der von *Hubert Hinterhofer* an der Universität Salzburg abgehaltenen 90-minütigen **Pflichtübung aus Straf- und Strafverfahrensrecht**.

Zu diesem Zweck geht dieses Falltraining über ein klassisches Casebook hinaus. Denn es dient nicht nur der Überprüfung des gelernten Wissens anhand von Fällen, sondern es können die Inhalte des Buches bereits in den Lernprozess selbst integriert werden. So kann das Falltraining vor allem dazu herangezogen werden, die **Anwendung der Falllösungsschemata** (Aufbaumuster) sowie die **Methodik der Subsumtion** einzuüben. Auf diese Weise soll die Fähigkeit trainiert werden, erlerntes theoretisches Wissen in eine schriftliche Falllösung zu gießen. Beispielsweise kann beim Studieren des Delikts des Diebstahls (§ 127 StGB) das Falltraining ergänzend zu Lehrbüchern eingesetzt werden, um zu erfahren, wie etwa die Wegnahme in einer Falllösung geprüft, formuliert und korrekt subsumiert wird. Mithilfe des im Fallbuch enthaltenen Themenverzeichnisses können rasch diejenigen Fälle herausgesucht werden, in denen etwa § 127 StGB vorkommt.

Die Falllösungen enthalten nicht nur einen **ausformulierten Lösungsvorschlag** (in Normaldruck), sondern an den passenden Stellen auch **ergänzende Anmerkungen und nützliche Tipps**. Diese sind etwas kleiner geschrieben und befinden sich innerhalb zweier Klammern. Damit soll ein über den Lösungsvorschlag hinausgehendes Verständnis geschaffen werden.

Darüber hinaus enthält das Falltraining eine ausführliche **Einführung in die Falllösung** und in die **Methodik der Subsumtion**.

Neben den ausführlichen Falllösungen findet sich in diesem Buch auf Seite 1 auch ein **QR-Code**. Mit diesem gelangt man zu einem Ordner, der zum einen **Power-Point-Folien zu jedem der 20 Fälle** enthält. In diesen Folien wird die Herangehensweise an den konkreten Sachverhalt schrittweise näher erläutert (insb das Auffinden prüfungsrelevanter Anknüpfungspunkte, zentraler Rechtsfragen sowie einer sinnvollen Lösungsstruktur). Dieses Material lässt sich in Textform weniger gut darstellen als auf strukturierten Foliensätzen, sodass wir uns für diese Darstellungsform entschieden haben. Zum anderen befinden sich in diesem Ordner **Lehrvideos**. Diese enthalten besprochene Power-Point-Folien zur Einführung in die Fallbearbeitung sowie zur Lösung eines der Übungsfälle.

Gegenstand schriftlicher Prüfungen im Strafrecht ist aber nicht nur das materielle Strafrecht, sondern auch das **Strafverfahrensrecht**. Aus diesem Grund beinhaltet jeder Fall auch einen Sachverhalt mit prozessualen Fragestellungen samt einer ausführlichen Lösung.

Insgesamt wurden die Fälle so ausgesucht, dass das Falltraining möglichst viele jener Themen abdeckt, die für die erfolgreiche Absolvierung der Pflichtübung aus Straf- und Strafverfahrensrecht relevant sind. Die genaue Auflistung der behandelten Bereiche aus dem Straf- und Strafverfahrensrecht entnehmen Sie bitte dem **Themenverzeichnis**.

Unser Ziel bei der Konzeption und Gestaltung des Buches war es, Sie auf die Klausuren im Fach Straf- und Strafverfahrensrecht bestmöglich vorzubereiten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Gewinn mit diesem Falltraining und **viel Erfolg bei den Prüfungen**.

Für vielfältige und wertvolle Unterstützung bei der Erstellung dieses Buches bedanken wir uns (in alphabetischer Reihenfolge) bei Stud. Ass. *Philipp Beni*, Univ. Ass. Mag. *Benedikt Büger*, *Doris Hemetmair*, Stud. Ass. *David Klingbacher* und Ass. Prof. Dr. *Christian Rosbaud*.

Wir freuen uns über Anregungen, Feedback und Vorschläge. Wenden Sie sich einfach per E-Mail (doris.hemetmair@plus.ac.at) an uns.

Salzburg, am 23.10.2024

Hubert Hinterhofer • Johanna Grafinger